

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3,
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Credito Ticinese à Locarno.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 12. Februar. Die unter der Firma **Schweizerische Kohlensäurewerke, Aktiengesellschaft** (La carbonique suisse, Société anonyme pour la fabrication d'acide carbonique liquide) in Bern, im Handelsregister daselbst eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom Jahr 1896, pag. 369), hat am 25. Januar 1896 unter derselben Firma in Zürich I eine Zweigniederlassung (Bau und Betrieb einer zweiten Fabrik) errichtet, für welche besondere statistische Bestimmungen nicht bestehen. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Mitglieder der Direktion, Gottlieb Gehrig, von Lützelflüh (Bern), in Zürich V, und Franz Plepp, von Rottweil (Württemberg), in Bern, vertreten die Filiale Dritten gegenüber und führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 17.

12. Februar. Die Firma **W. & S. Wyler zur Stadt Mülhausen** in Zürich I (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1896, pag. 1159) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **S. Wyler, zur Stadt Mülhausen** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Salomon Wyler, von Oberendingen (Aargau), in Zürich V. Damenkonfektion und Manufakturwaren. Bahnhofplatz 1.

13. Februar. Inhaber der Firma **R. Baumann** in Seebach ist Johann Rudolf Baumann, von Utikon a. See, in Seebach. Giessereiagentur für Bedarfsartikel; im Eggbühl.

13. Februar. Die Firma **L. Grünwald** in Zürich V (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1896, pag. 1373) hat ihr Domizil und Geschäftslokal an die Bahnhofstrasse 12, Zürich I verlegt.

13. Februar. Die Firma **Paul Bütiker Jng** in Horgen (S. H. A. B. vom 7. November 1893, pag. 951) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Winterthur erloschen.

13. Februar. Der Kollektivgesellschafter **Paul Bütiker** in Firma **Seeburger & Bütiker** in Winterthur (S. H. A. B. vom 25. Februar 1896, pag. 209) hat seinen Wohnort nach Winterthur verlegt.

13. Februar. Die Firma **J. Neukomm** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Februar 1889, pag. 115) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes und als Geschäftslokal: Wein und Spezereiwarenhandlung, Markt-gasse 15, z. Eisberg.

13. Februar. Die Firma **K. Wolz** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 7. März 1883, pag. 245) verzeigt als Wohnort des Inhabers: Zürich II, Traubenstrasse 1.

13. Februar. Die Firma **Frau Hirsch-Brunschwig, Volksbazar** in Zürich III (S. H. A. B. vom 5. November 1895, pag. 1127) verzeigt als Natur des Geschäftes und als Geschäftslokale: Bazar, Mercerie, Bonneterie, etc., Langstrasse 80 und 119.

13. Februar. Die Firma **J. Riggensbach** in Zürich (S. H. A. B. vom 20. August 1887, pag. 643) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur des Geschäftes, wie bisher richtig publiziert: Dekorationsmalerei, Farbwaren und Malerutensilien, und fügt derselben bei: Engros, sowie Fahnen- und Flaggenfabrikation.

13. Februar. Folgende Firmen werden hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:
Jakob Müller, Zimmermstr. in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. Oktober 1896, pag. 1202);

K. Blumer in Zürich IV (S. H. A. B. vom 23. November 1896, pag. 1299).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1897. 13. Februar. Die Firma **Eriz Gruber** in Radelfingen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. Juli 1895, pag. 739) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Aarwangen.

12. Februar. Mittelst Statuten vom 8. März 1896 hat sich unter der Firma **Lundwirthschaftliche Genossenschaft Schwarzhäusern**, mit Sitz in Schwarzhäusern, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche im allgemeinen die Förderung und Hebung einer rationellen und intensiven Berufstätigkeit ihrer Mitglieder zu lohnenderem Wirtschaftsbe-triebe zum Zwecke hat. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen durch:
a. gemeinschaftliche billigste Beschaffung von Bedürfnissen der Haus- und Landwirtschaft in bester Qualität; b. gemeinschaftlichen Verkauf von Pro-dukten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb; c. Vorkehren und Schritte zur Hebung und Veredlung der Viehzucht und d. gegenseitige Belehrungen.

Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungs- und bürgerlich ehren-fähige Einwohner von Schwarzhäusern und Umgebung werden, welche zahlungssicher sind und keiner ähnlichen Gesellschaft angehören. Die Mit-gliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten oder einer schriftlichen Beitrittserklärung und durch Aufnahmebeschluss. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Dem Beschlusse der Haupt-versammlung ist vorbehalten, ob und welche jährlichen Unterhaltungsgelder ausserdem noch zu entrichten sind. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Tod und durch Ausschluss. Das aus-tretende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossen-schaftsvermögen. Soweit das letztere nicht hinreicht, haften die Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind die Haupt-versammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und einem Beisitzer. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Gegen-wärtig sind gewählt als Präsident Karl Schaad, von Schwarzhäusern, Gemeindevorstand; als Vizepräsident Albrecht Mönch, von Schwarzhäusern, Landwirt; als Kassier Jakob Gabi-Gygax, von Niederbipp, Landwirt; als Sekretär Gottlieb Burkhardt, von Schwarzhäusern, Landwirt, und als Bei-sitzer Rudolf Gygax, von Schwarzhäusern, Landwirt, alle wohnhaft in Schwarzhäusern.

Bureau Interlaken.

13. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Abbühl-Lauener** in Lauter-brunnen ist Rudolf Abbühl, allié Lauener, von und in Lauterbrunnen. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension Jungfraublick auf Wengen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. In den S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1897 enthaltenen Publikationen der Firma «Hch. Mannsberger» ist der Geschlechts-name in der Firma und beim Inhaber in **Mannberger** zu berichtigen.

1897. 10. Februar. Der Inhaber der Firma **P. Blum** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 14. Mai 1887, pag. 379) ist jetzt Bürger von Luzern. Geschäftslokale: Kapellplatz 6 und Weggigasse 1.

10. Februar. Unter der Firma **Küsergenossenschaft Aesch**, mit Sitz in Aesch, bildete sich am 14. Dezember 1896 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jeder Genossenschafter und Gastbauer (Milchlieferant ohne Mitglied-schaft) ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise von der verpflichteten Zahl Kühe verbunden. Jeder Neueintretende hat überdies von jeder verpflichteten Kuh ein von der Genossenschaftsver-sammlung festgesetztes Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft er-lischt durch Austritt, Tod und Ausschluss. Ersteres kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres geschehen und muss jeweilen vor dem 1. September schriftlich erklärt sein, ansonst der Betreffende für das nächste Betriebsjahr zur Milchlieferung oder zur Entschädigung von Fr. 20 per Kuh verpflichtet ist. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbind-lichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und soli-darisch. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend zur Zeit aus Präsident, Kassier, Schreiber und zwei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und ver-tritt sie nach aussen und es führen in dessen Namen Präsident und Schreiber in Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Adolf Herzog, von Münster; Kassier ist Kaspar Estermann, von Rickenbach; Schreiber ist Adolf Schmidlin, von Geunsee; die Beisitzer sind Johann Scherer, von Römerswil, und Anton Höltschi, von Altwis, alle in Aesch.

12. Februar. Unter dem Namen **Verein des Dampfboot-Personals auf dem Vierwaldstätter See** bildete sich am 8. November 1896, mit Sitz am Sitze der Dampfbootverwaltung (Luzern), ein Verein, zum Zwecke der Wahrung des Interesses des Dampfbootpersonals, der Förderung seiner so-zialen und moralischen Stellung in jeder Beziehung und der bestmöglichen Unterstützung der Mitglieder in Rechtsfragen. Jeder mit Vertrag Angestellter des Dampfbootdienstes kann nach zwei Jahren vom Datum seiner Anstellung an gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2 in den Verein ein-treten. Die Mitglieder haben einen monatlichen Beitrag von 50 Cts. zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Ausschluss und frei-willigen Austritt, welcher letzterer jederzeit auf vierzehntägige schriftliche Kündigung möglich ist. Ueber Fortdauer der Mitgliedschaft nach Dienst-austritt entscheidet der Vorstand. Jeder Verlust der Mitgliedschaft verur-licht auch jedes Anrecht an den Verein und dessen Vermögen. Für die Verbind-lichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen und es führen in dessen Namen der Präsident und der Aktuar oder der Präsident und der Kassier in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Daniel Herger, Kapitän, von Altdorf; Kassier ist Josef Ziegler, Kassier, von Flüelen, und Aktuar ist Anton Arnold, Kontrolleur, von Altdorf, alle in Luzern.

12. Februar. Die Firma **Eduard Meyer z. Hirschen** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 16. April 1896, pag. 443) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 27. Januar 1897 von Amteswegen gelöscht worden.

Compte de profits et pertes
du Credito Ticinese à Locarno
et de ses succursales à Lugano et Bellinzona

pour l'exercice 1896.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit		Charges		pour l'exercice 1896.		Avoir		Produits	
				(Sauf ratification réglementaire.)					

Annexe au compte de profits et pertes du Credito Ticinese pour l'exercice 1896.

Répartition des bénéfices (article 32 des statuts).

Le bénéfice net se monte à fr. 52,500. —
qui sont répartis comme suit:
3 1/2 % d'intérêt sur le capital de fr. 1,500,000 fr. 52,500. —

Art. 32 des statuts:

Le bénéfice net résultant du bilan, après avoir prélevé un intérêt du 4 % sur le capital versé, sera réparti comme suit aux actionnaires:

1/10 au fonds de réserve.

1/10 aux actionnaires.

1/10 au conseil d'administration.

1/10 à la disposition du conseil d'administration pour être distribué au directeur et aux employés, dans la proportion qu'il estimera.

Si l'intérêt et le dividende aux actions atteignent le 6 % du capital versé, le conseil d'administration sera autorisé de proposer une dotation au fonds de réserve dépassant les 1/10. Une telle proposition ne pourra être modifiée par l'assemblée des actionnaires qu'avec une majorité de 2/3 des voix. Les dividendes non encaissés dans le délai de cinq ans, deviendront propriété de la société et seront versés au fonds de réserve.

Actif

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1896.

	Emission	En caisse	En circulation
750 billets de fr. 500 =	375,000	500	374,500
11,250 " " " 100 =	1,125,000	3,900	1,121,100
10,000 " " " 50 =	500,000	9,450	490,550
<u>22,000 billets</u>	<u>2,000,000</u>	<u>13,850</u>	<u>1,986,150</u>

Art. 2, § 8, lit. b du règlement prescrit:

« Les remboursements des comptes courants créanciers seront faits dans la règle contre reçus du client ou contre chèques aux conditions suivantes:

Jusqu'à fr. 5 000 à vue

Les remboursements des comptes courants créanciers seront faits dans la règle contre reçus du client ou contre chèques aux conditions suivantes :

Jusqu'à	fr. 5,000	à vue.
De fr. 5,000 à	" 10,000	" 3 jours de préavis.
" 10,000 "	" 20,000	" 5
Pour toute somme	au-dessus de fr. 20,000	suivant entente spéciale.

Les comptes courants créanciers se répartissent en :

a.	316 comptes jusqu'à fr. 20,000, remboursables dans tous les cas dans les 8 jours .	fr. 2,277,182.39
b.	9 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables éventuellement après 8 jours .	„ 368,177.85
	Remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 2,645,359.74

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Suivant art. 4 du règlement (modifié) pour les dépôts en caisse d'épargne, les sommes déposées sont remboursables :

Jusqu'à fr. 200 à vue.

De	200	fr.	500	après une dénonciation de	10	jours.
»	500	»	1000	»	20	»
»	1000	»	2000	»	60	»
»	2000	»	3000	»	90	»
Sommes supérieures	»	»	»	»	6	mois.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en :

a. 1368	comptes de dépôts jusqu'à fr. 200	fr.	107,369. 25
2778	comptes de dépôts au-dessus de fr. 200, à fr. 200 par compte	"	555,600. —

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 662,969.25

c. 2778	comptes de dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours	2,792,132.96
		<u>fr. 3,455,102.21</u>

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Effets de change réescomptés, en circulation au 31 décembre 1896 . fr. 1,224,829.30

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Désignation	Nominal	Cours	Somme	Désignation	Nominal	Cours	Somme
I. Obligations.				Report			
a. Formant la couverture du 60% de l'émission.				3 1/2 % Chemins de fer Wengernalp	31,000	98	30,380
3 1/2 % Canton du Tessin emprunt de conversion	421,500	100	421,500	3 1/2 % " " Brünig	23,000	100	23,000
3 1/2 % " " remboursables	18,000	100	18,000	3 1/2 % " " Nord-Est 1896	139,500	100	139,500
3 1/2 % " de Soleure	30,000	100	30,000	3 % " " Lombards-Autrichiens	29,000	72	20,880
3 1/2 % " Lucerne 1894	2,000	100	2,000	3 % " " Méridionaux	20,500	57	11,685
3 1/2 % " Fribourg	23,500	100	23,500	3 % " " Italiens	500	50	250
3 1/2 % " Vaud	1,000	100	1,000	3 % " " Sarde	1,000	55	550
3 1/2 % " Saint-Gall	9,000	100	9,000	6 % Bons Chemins de fer Méridionaux en or	5,000	102	5,100
3 1/2 % " Zurich	10,000	100	10,000	6 % " " " extraits	5,000	100	5,000
3 % " Berne	29,000	97	28,130	4 % Consorzio pour la correction de la Maggia	20,500	100	20,500
5 % Rente italienne	Lit. 245,000	89	218,050	4 % Banque cantonale tessinoise	5,000	100	5,000
4 1/2 % hongroise en or	205,000	103	211,150	4 % Banque nationale C. F.	Lit. 17,500	90	15,750
4 % autrichienne en or	252,500	103	260,075	4 % Bons Comptoir national d'escompte de Paris	20,000	100	20,000
4 1/2 % " " argent	Lit. 31,200	100/110	65,520	3 1/2 % Banque belge des chemins de fer	60,500	94	56,870
			1,297,925	Lots divers			7,773
b. En possession de la banque.							808,739
3 1/2 % Emprunt fédéral 1887	6,000	100	6,000	II. Actions.			
3 1/2 % Canton du Tessin emprunt de conversion	68,000	100	68,000	50 actions Union Suisse	25,000	480	24,000
3 1/2 % " de Fribourg	21,000	100	21,000	102 " Chemins de fer du Gothard	51,000	830	84,660
3 1/2 % " Vaud	500	100	500	100 " " Primitives Jura-Simplon	20,000	200	20,000
3 % " Berne	1,000	97	970	25 " " " Privil. Jura-Simplon	12,500	550	13,750
5 % Rente italienne	Lit. 78,600	89	65,504	50 " " " Méridionaux	25,000	640	32,000
5 % " " amortissable	Lit. 50,000	84	42,000	6 " Société Navigation sur le lac de Lugano	3,000	350	2,100
4 1/2 % " " autrichienne en or	Lit. 101,000	94	94,940	250 " " " Majeur	125,000	700	175,000
4 % Ville de Rome	49,000	88	43,120	21 " Banque cantonale tessinoise	4,200	200	4,200
3 % Chemins de fer locaux autrichiens Priv.	Kr. 3,000	85	2,550	8 " Banque populaire tessinoise	400	75	600
3 1/2 % Ville de Lugano	4,000	100	4,000	5 " Banca popolare Briantea	Lit. 250	50	250
3 1/2 % " Locarno	500	100	500	18 " Fabrique de tabacs de Brissago	18,000	3000	54,000
4 % Commune de Breno	1,000	100	1,000	8 " Soc. anonima già Quattrini & Co	40,000	5000	40,000
3 1/2 % " Bidogno	4,000	100	4,000	1 " Bains publics de Lugano	100	50	50
4 % " Gerra Verzasca	13,000	100	13,000	2 " Gaz Locarno	200	100	200
3 1/2 % " Gerra G.	100	100	100	50 " vecchie Soc. gen. ital. elettricità Edison	Lit. 7,500	250	12,500
3 % Lots Ville de Genève	1,000	106	1,060	5 " Acqua Pia	Lit. 2,500	1150	5,750
2 1/2 % " Bruxelles	700	102	714	100 " Florio Rubattino	Lit. 50,000	300	30,000
4 % Unificato Milan	Lit. 800	86	688				499,060
2 1/2 % Chemins de fer du Berneroblerland (Schynige Platte), I. hypothèque	87,000	82	71,340				2,101,664
			441,501				2,600,724

Insertionspreis:
Je nach Spaltenbreite 30 Cts.
30 Cts. pro Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichts von Schaffhausen wurde den Erben des am 6. Februar 1897 verstorbenen Herrn **Albert Walder**, Hutfabrikant, zum Zobel in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 15. Februar 1897 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber denselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum **15. März 1897** beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder bezeugte Abschriften beizulegen und es würden die innert dieser anbehaltenen Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 15. Februar 1897.

A. A. des Bezirksgerichts Schaffhausen,
(138) Die Kanzlei: **R. Tanner.**

Zur Heizung von grössern Lokalitäten

jeder Art,
auch mit einem Ofen zwei übereinander gelegene Räume zu heizen, sind die ächten amerikanischen

Dauerbrand-Öfen

mit nebiger Fabrikmarke die **allerbesten.**

Billigste Installation, in einer Stunde montiert und betriebsfähig, unbegrenzt dauerhaft, brauchen keinerlei Mauerung, können Sommers abgestellt werden, brennen zuverlässig und mit sichtbarem Feuer, das das **billigste Heizmaterial** Coke, auch Anthracit. Zweijährige Garantie; zahlreiche Referenzen von Geschäftsleuten.

Zur Inspektion seines reichhaltigen Musterlagers von ächten amerikanischen Heizöfen, 1896 er Modelle, und

Kochherden (für Holz, Kohle oder Coke)

ladet höflich ein

J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.

(138²) Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Handwerker-Bank Basel.

Wir nehmen bis auf weiteres Einzahlungen an gegen **3 1/2 % Obligationen**, nach Wahl des Einlegers 3 bis 5 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, zum Kurs von **99 1/2 %**.

(924) (H 4982 Q)

Die Direktion.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne

HANS SCHWARZ* (811)
Adressbuch der Schweiz
für Industrie, Handel und Gewerbe.
Vollständiges und zuverlässigstes Adressbuch der Schweiz mit Branchen-, Spezialitäten- und Ortsregistern.
Den einzelnen Firmen sind Angaben über Gründungsjahr, Inhaber, Handelsregister-Eintragung, ob Telefonabonnent, der hauptsächlichsten Spezialitäten etc., bei industr. Etablissements über Arbeitersahl, Betriebskraft, Heizungs- und Beleuchtungsart etc. beigegeben, welche dem Nachschlagen ermöglichen, sich ein ordentl. Bild über die einzelne Firma, deren Bedarf und einigermaßen Kreditfähigkeit zu geben.
Preis { Ausgabe 1894/95, so lange Vorrat, geb. Fr. 18.
Ausgabe 1897/98, in Vorbereitung, per Subskription Fr. 20.
Wir bitten, Fragebogen für Aufnahme (event. Korrektur) in die nächste Ausgabe 1897/98 zu verlangen.
Verlag: **Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich.**

Peter Bauer in Chur. (836¹⁴)

Gütliche und rechtliche Inkassi und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.

Wagendecken

wasserdichte. Pferddecke etc.

Julius Hes & Co. (553)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Preisacourants und Muster zu Diensten.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ



Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt

Zürich V (Hottingerstr. 6)

liefern für den Versand von Geschäfts-Zirkularen etc. Adressen des In- und Auslandes (alle Branchen) auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben. Prospekte auf Verlangen gratis.
(929) (H 1995 Z)

COMPTOIR TH. ECKEL J.-J. LAULY.

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.
(672)

Tarif franco sur demande.